

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Am 1. Oktober d. J. eröffne ich hier unter der Firma

Julius Diehl

Buchhandlung und Antiquariat

ein Sortiment. Den Herren Verlegern, die mir durch günstige Bezugsbedingungen, Konto-Eröffnung etc. entgegenkommen, sichere ich tätige Verwendung zu, gedenke aber, meinen Bedarf selbst zu wählen, was ich zu beachten bitte. Andererseits ist mir direkte Zusendung von Zirkularen — besonders auch über Preisermässigungen — sehr erwünscht.

Langjährige geschäftliche Erfahrungen, u. a. in 14-jähriger Selbständigkeit als Mitinhaber der Firma Theodor Kriecher in Erlangen, lassen mir einen Erfolg meines Unternehmens nicht unwahrscheinlich erscheinen.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr F. Volckmar übernommen.

Hochachtend

Freiburg i/Br., Ringstr. 10.

Julius Diehl.

Referenzen: Herr F. Volckmar, Leipzig.
Gewerbebank, Freiburg.
Königl. Bank, Nürnberg.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich seit 1. Mai 1909 am hiesigen Platze und seit 15. Juni 1910 in Fribourg als Filiale ein Antiquariat betreibe und jetzt eine Sortimentsbuchhandlung und Verlagsgeschäft angliedere. Ich werde firmieren:

E. Ankenbrand, „Zum Zytglogge“

Antiquariat, Buchhandlung und Verlag,
Bern, Hotelgasse 4,
Fribourg, rue de Lausanne 35, Schweiz.

Mein Geschäft liegt im Zentrum der Stadt, gegenüber der Stadt- und Universitätsbibliothek ich unterhalte die besten Beziehungen zu hiesigen bücherkaufenden Kreisen. Ich hoffe somit auf eine gedeihliche Weiterentwicklung meines Unternehmens und bitte die Herren Verleger, mir Konto eröffnen zu wollen, so wie mir Verlagsverzeichnisse, Neuigkeitsanzeigen und sonstiges Vertriebsmaterial ehemöglichst zugehen zu lassen. Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl erwünscht. Als spezielle Gebiete pflege ich deutsche Literatur, Belletristik, Jurisprudenz und Nationalökonomie.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr Rudolph Hartmann.

Bankkonto: Schweizerische Volksbank, Bern.

Hochachtungsvoll

Bern/Fribourg, den 26. September 1910.

Eduard Ankenbrand.

Mit Gegenwärtigem teile ich dem verehrlichen Buchhandel höflichst mit, daß ich am 1. Oktober d. J. mein Geschäft nach

Zehlendorf (Wannseebahn), Karlstraße 28

verlege. Die Auslieferung meines Verlages für Berlin übernimmt der Reform-Verlag und Buchhandlung, Schöneberg, Belzigerstr. 2, und bleibe ich nach wie vor Mitglied der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel. Meine Auslieferung für Leipzig behält auch weiterhin Herr Carl Enobloch.

Sämtliche Remittenden meines Verlages bitte nur nach Leipzig zu richten.

Berlin, im September 1910.

Richard Eckstein Nachf.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Literaturzeitschrift

zu verkaufen.

Anfragen befördert die
Geschäftsstelle des B.-V.
unter Chiffre # 3637.

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete Buchhandlung mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig zu verkaufen. Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. # 3043 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhandlung in deutsch-sprachlicher Stadt Osterreichs soll besonderer Verhältnisse wegen verkauft werden. Ernsthafte Selbstbewerber wollen Anfragen unter „Aufria“ Nr. 3491 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten. :: :: ::

Für Hansastädte.

Verlagsrecht und Vorräte von:

Geschw. Erasmi, Hansa-Küche

sind, da nicht in die Verlagsrichtung passend, billig abzugeben.

Nähere Auskunft vom Verlag

Dresden-A. 16. Rudolf Kraut.

In angenehmer Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands ist eine hohen Gewinn bringende Sortimentsbuchhandlung für 50 000 M. käuflich zu haben. Glänzende Existenz. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Älteste u. vornehmste buchh. i. Universitätsstadt ist weg. schwerer Krankheit d. Besitzers sof. zu verk. Umsatz ca. 80 000 M., Invent.- u. Lagerw. ca. 25 000 M. Rasch entschl. Käufer mit 30—40 000 M. wollen sich sof. u. J. K. # 3580 a. d. Gesch.-St. d. B.-V. wend.

Sichere Existenz ohne große Mittel.

Seit 15 Jahren bestehende buchhändl. betriebl. Kunsthandlung (Grossgeschäft) krankheits halber zu verkaufen. Umf. fast 40 000 M. (davon über die Hälfte Barumsatz), nachweisb. Reingew. ca. 3500 M. Kaufpreis je nach dem bei der Übernahme-Inventur vorhandenen Lagerbestand 14—15 000 M. Anzahlung 3—5 000 M.

Gest. Angeb. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. D. # 3589.

In herrlich gelegener Universitätsstadt ist ein florierendes Sortiment für 25 000 M. käuflich zu haben. Anzahlung nur 15 000 M.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In schöner Großstadt Norddeutschlands mit Universität eine bedeutende katholische Sortimentsbuchhandlung nebst dem Verlag von einigen wichtigen gangbaren Artikeln. Das schon in den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts gegründete Geschäft erfreut sich einer sehr guten Kundenschaft in der Stadt und der ganzen Provinz. Reingewinn 19—20 000 M. p. a. Kaufpreis 75 000 M. bei 50 000 M. Anzahlung.

Ernsthafte Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In großer Seestadt ist ein rentables Sortiment mit eingeführtem Verlag für 30 000 M. käuflich zu haben. Das Geschäft bietet eine sichere Existenz!

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Kleine Sortimentsbuchhandlung,

verbunden mit Papierhandel, in Universitätsstadt der deutschen Schweiz ist anderweitiger Unternehmung halber zum Preise von 13 500 Francs zu verkaufen. Jährlicher Umsatz ca. 17 000 Francs mit 6500 Francs Gewinn. Das Geschäft ist bedeutend erweiterungsfähig und bietet jüngerem Herrn sichere Existenz. Ev. könnte noch Filiale (nur Papierhandel) mit übernommen werden.

Angebote unt. # 3590 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.